



# **Moderne Galerie**

**Saarlandmuseum**



**ANGEBOTE FÜR  
KITAS UND SCHULKLASSEN**

# Angebote zur **Ständigen Sammlung** der Modernen Galerie

## **Bilder vom Ich – Bilder vom Du**

Porträts und Figurenbilder in der Modernen Galerie

→ KiTa | Grundschule | Sek I und II

### → **Führung**

Dialogische Führung zu Porträts und Figurenbildern mit Fokus auf Werken des *Impressionismus* und *Expressionismus*.

### → **Workshop**

Porträts malen (Malen mit Gouache auf Papier) oder Porträt als Collage mit Schnipseln, Fundstücken und Gouachefarbe gestalten.

### → **Lerninhalte**

Mimik, Gestik, Körperhaltung, Kleidung und Symbole als Mittel der visuellen Kommunikation, Farblehre, Proportionen des Körpers, Perspektive



→ KiTa | Grundschule | Sek I und II

## **Stimmung im Bild**

Landschaften in der Modernen Galerie

### → **Führung**

Dialogische Führung zu Landschaftsdarstellungen des *Impressionismus* und *Expressionismus*.

### → **Workshop**

Postkartengröße! (Experimentelles)  
Malen mit Aquarellfarben und Tusche auf Aquarellpapier im Postkartenformat.

### → **Lerninhalte**

Farblehre, Ausdrucksqualität und Symbolik der Farbe, Techniken des Farbauftrags, Perspektive



## Farbe, Form und Material

### Konkrete Kunst

→ KiTa | Grundschule | Sek I

#### → Führung

Dialogische Führung zum Entdecken *Konkreter Kunst* als sinnlichem Erlebnis, das ohne Vorwissen möglich ist und viel mehr bietet, als auf den ersten Blick zu erahnen ist!

#### → Workshop

Drucken mit Farbbollen und Klebestreifen. Anfertigen abstrakter Bilder aus geometrischen Farbstreifen und Farbflächen.

#### → Lerninhalte

Additive und subtraktive Kompositionsprinzipien, Symmetrie und Asymmetrie, Linien, Füll- und Leerformen, Farblehre und -symbolik



→ KiTa | Grundschule | Sek I und II

## Verrückte Welten

### Surrealistische Fantasiebilder

#### → Führung

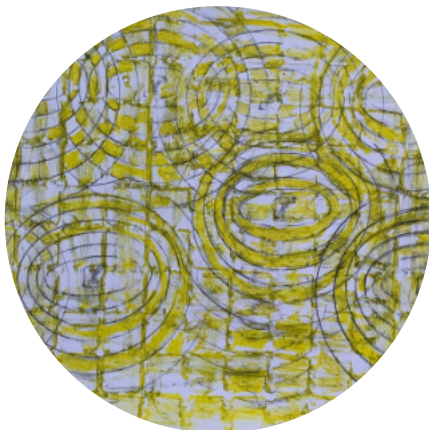
Dialogische Führung zu Werken des *Surrealismus* mit Schwerpunkt zur Kunst von Max Ernst.

#### → Workshop

Mit Techniken der *Frottage* (Durchreiben von Objekten auf Papier) und der *Grattage* (Abkratzen von zuvor aufgetragenen Farbschichten) entstehen surreale Bildwelten.

#### → Lerninhalte

Maltechniken: Wirkung von Frottage und Grattage, Farbenlehre



## Zeichnen im Museum

### Workshop vor Originalen

→ KiTa | Grundschule | Sek I und II

#### → Führung

Wie arbeiten Künstlerinnen und Künstler? Gemeinsam betrachten wir verschiedene Kunstwerke im Museum, vom Gemälde bis zur Skulptur.

#### → Workshop

*Kita und GS:* Nach einer Erkundungstour in der Ausstellung zeichnen wir vor Originalen. Hier gibt es Tiere, Menschen, Landschaften und vieles mehr zu sehen.

*Sek I bis Sek II:* Das Studieren der Meister gehört seit jeher zur künstlerischen Ausbildung. Von der Skizze bis zur Ausarbeitung von Details lernen wir, unseren Blick zu schulen und zeichnen in der Ausstellung.



#### → Lerninhalte

Zeichnen, Schraffur, Komposition, Perspektive und Flächengestaltung

→ KiTa | Grundschule | Sek I

## Das Blaue Pferdchen

### Tierischer Malworkshop

#### → Führung

Dialogische Führung mit Schwerpunkt auf Werken des *Expressionismus*. Im Fokus steht das Gemälde „Blaues Pferdchen“ von Franz Marc.

#### → Workshop

Inspiziert von Franz Marcs berühmtem Tierbild wird ein eigenes blaues Pferdchen in Gouache oder Aquarell gemalt.

#### → Lerninhalte

Malerei und Techniken des Farbauftrags: Aquarellmalerei und/oder Gouache. Farbenlehre, Ausdrucksqualität und Symbolik von Farbe, Perspektive, Tiere malen



## Tiere in der Kunst

### Druckworkshop mit Polyblockplatten

→ KiTa | Grundschule

#### → Führung

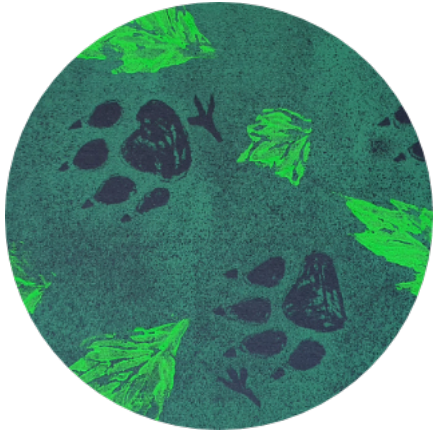
Spurensuche im Museum! In der Sammlung der Modernen Galerie begegnen uns viele Tiere mit unterschiedliche Fußspuren. Welches Tier hinterlässt welche Spur und wie sieht sie aus?

#### → Workshop

Inspiziert von verschiedenen Tierdarstellungen drucken wir einen Waldboden mit Tierspuren. Dazu verwenden wir einen einfachen Hochdruck mit Polyblockplatten.

#### → Lerninhalte

Drucktechniken: Materialdruck, Monotypie, Hochdruck, Kunstbetrachtung und -rezeption



#### → Sek I und II



## Mehr als nur Farbe...

### Informelle Malerei

#### → Führung

Dialogische Einführung zu Werken der Kunstrichtung *Informel* und der *abstraction lyrique*

#### → Workshop

Experimenteller Malerei auf Malpappen mit Acrylfarbe, Kohle und Sand. Austesten individueller Techniken des Farbauftrags, unkonventioneller Materialien und Mischtechniken. Der Fantasie sind dabei keinerlei Grenzen gesetzt!

#### → Lerninhalte

Maltechniken: Pastoser Farbauftrag und Mischtechniken, Abstraktion, Ausdrucksqualität und Symbolik der Farbe



## Gezeichnet - geritzt - gedruckt!

### Die Kunst der Radierung

#### → Führung

Dialogische Führung zur Technik der Radierung mit ausgewählten druckgrafischen Arbeiten auf Papier.

#### → Workshop

Zeichnen eigener Motive und Einritzen in eine Kunststoffplatte mithilfe einer Radiernadel. Anschließendes Drucken mit großer Radierpresse auf Büttenpapier.

#### → Lerninhalte

Drucktechniken: Radierung, Räumlichkeit, perspektivische Darstellung, Flächengestaltung, Vervielfältigung

→ Grundschule | Sek I | Sek II



→ Grundschule | Sek I | Sek II



## Stuhl steh still!

### Kubistische Stilleben malen

#### → Führung

Dialogische Führung mit Fokus auf der Bildgattung Stilleben und dem Kubismus. In der Ausstellung sehen wir Stilleben mit Blumen, Obst, Möbeln und mehr - auch eines von Pablo Picasso mit einem Totenschädel! Gemeinsam finden wir heraus, was die Gegenstände bedeuten und wie die Künstlerinnen und Künstler des Kubismus gemalt haben.

#### → Workshop

Im Atelier werden zuerst verschiedene Gegenstände ausgesucht und auf einem Tisch arrangiert. Dann entsteht ein Stilleben in kubistischer Maltechnik.

#### → Lerninhalte

Maltechniken: Malerei, Abstraktion, Ausdrucksqualität und Symbolik der Farbe, Themen: Stilleben und Kubismus

## Stadtlandschaften

### Schachteldruck mit Recycling-Verpackungen

→ Grundschule | Sek I | Sek II

#### → Führung

Dialogische Führung mit Schwerpunkt auf Kunst des *Bauhaus*, insbesondere Lyonel Feininger.

#### → Workshop

Kunst kann aus allen möglichen Materialien entstehen. Im Workshop werden Verpackungsschachteln verwendet, um eine eigene Stadt zu gestalten. So entstehen Stadtsilhouetten und architektonische Formen im Materialdruck.

#### → Lerninhalte

Drucktechniken: Materialdruck, Farbenlehre, Ausdrucksqualität und Symbolik der Farbe, Perspektive und Flächengestaltung, Architekturelemente



## Sonderprogramm zur Ausstellung

### Marthe Donas & Alexander Archipenko Power-Paar der Avantgarde

#### Figuren aus Formen Mixed-Media Collage für Kita, GS und Sek I

##### → Führung

Dialogische Führung durch die Sonderausstellung, bei der insbesondere das figurative Arbeiten der beiden Kunschtchaffenden im Fokus steht: In Skulpturen sowie Malereien mit zum Teil dreidimensionale Elementen finden sich Figuren aus ineinander fließenden, abstrahierten Formen.

##### → Workshop

Im Workshop steht das Collagieren mit Papier, Stoffen und anderen Materialien im Vordergrund, das je nach Klassenstufe mit Malerei kombiniert werden kann. Besonders Archipenkos Zusammenspiel aus Leerräumen und geometrisierten Formen sowie Donas' Einsatz von Strukturen und Material-Vermischungen können hier ausprobiert werden.

##### → Lerninhalte

Abstraktion/Abstrahieren, Figuren gestalten, Collage, arbeiten mit Materialkombinationen



#### Stilleben-Malerei Für GS, Sek I und Sek II

##### → Führung

Dialogische Führung durch die Sonderausstellung mit Fokus auf das Thema Stilleben und Abstraktion.

##### → Workshop

Im Atelier werden zuerst verschiedene Gegenstände ausgesucht und auf einem Tisch arrangiert. Dann entsteht ein Stilleben mit Acrylfarbe.

##### → Lerninhalte

Maltechniken: Malerei, Abstraktion, Ausdrucksqualität und Symbolik der Farbe, Thema Stilleben



## **Geschichten erzählen**

### **Radierung**

für GS, Sek I und Sek II

#### **→ Führung**

Mit geschickt gesetzten Strichen und gezieltem Spiel von Hell-Dunkel-Kontrasten setzte Max Slevogt Bücher und Geschichten in Szene. Gemeinsam tauchen wir in einer dialogischen Führung in das graphische Werk Slevogts und seinem Verleger Bruno Cassirer ein und fokussieren uns auf verschiedene Drucktechniken.

#### **→ Workshop**

Zeichnen eigener Motive und Einritzen in eine Kunststoffplatte mithilfe einer Radiernadel. Anschließendes Drucken mit großer Radierpresse auf Büttenpapier.

#### **→ Lerninhalte**

Drucktechniken: Radierung, Räumlichkeit, perspektivische Darstellung, Flächengestaltung, Vervielfältigung

**Max Slevogt und sein  
Verleger Bruno Cassirer**  
28. März → 5. Juli 26

**Auf zu  
neuen  
Werken!**



**Moderne  
Galerie**

Stiftung  
Südwestdeutscher  
Kulturbeitz

www.moderne-galerie.org

**Sonderprogramm zur  
Ausstellung**

**Auf zu neuen Werken!  
Max Slevogt und sein  
Verleger Bruno Cassirer**

# Überblick Sammlungsschwerpunkte

## MODERNE GALERIE

### Die Sammlung der Modernen Galerie

Die Moderne Galerie des Saarlandmuseums präsentiert Gemälde, Skulpturen, Graphiken (Kunst auf Papier) und Fotografien von der Klassischen Moderne (Kunst von ca. 1900 bis 1945) bis zur Gegenwart.

### Impressionismus

Die Künstler\*innen des französischen und deutschen Impressionismus (ab Ende 19. Jahrhundert) wie Claude Monet, Auguste Renoir, Max Liebermann, Max Slevogt, Lovis Corinth oder Albert Weisgerber versuchten den momentanen Eindruck einer Landschaft, einer Situation oder eines Gegenstandes in ihren Werken wiederzugeben.

### Expressionismus

Ein weiterer Schwerpunkt der Modernen Galerie liegt auf der Kunst des Expressionismus (ab ca. 1905 bis ca. 1914/20). Insbesondere zwei Künstlergemeinschaften mit den Namen *Brücke* (Ernst Ludwig Kirchner, Erich Heckel, Karl Schmidt-Rottluff, Max Pechstein, Otto Mueller, Emil Nolde) und *Der Blaue Reiter* (Franz Marc, Wassily Kandinsky, Heinrich Campendonk, Alexej von Jawlensky, August Macke, Gabriele Münter) werden mit dieser Strömung in Verbindung gebracht. Für die Expressionist\*innen stand der individuelle Ausdruck innerer Empfindung im Zentrum ihrer künstlerischen Arbeit.

### Kubismus

Die Stilrichtung des Kubismus entstand kurz vor 1910 in Paris. Initiiert wurde sie von Georges Braque und Pablo Picasso. Sie hat den Anspruch, Motive in mehreren Ansichten gleichzeitig darzustellen und bricht diese häufig in geometrische Formen auf. Die Kubist\*innen brechen mit traditionellen Konzepten von Proportion, Perspektive und der Absicht, ein Objekt naturalistisch wiederzugeben.

### Bauhaus

Das 1919 von Walter Gropius gegründete *Bauhaus* strebte die Vereinigung aller Künste unter Vorrang der Architektur an. Die Initiatoren dieser Kunstschule rückten die soziale Funktion und Verantwortlichkeit der Kunst in den Blick. Es galt, die Trennung zwischen freien und angewandten Künsten aufzuheben und eine ästhetisch erneuerte Umwelt zu schaffen. Vertreter\*innen waren unter anderem Paul Klee, Wassily Kandinsky, Oskar Schlemmer, Johannes Itten, Laszlo Moholy-Nagy und Lyonel Feininger.

## **Alexander Archipenko**

Mit dem Nachlass des Bildhauers Alexander Archipenko (Kiew 1887-1964 New York) besitzt die Moderne Galerie eine europaweit einzigartige Sammlung an Originalgipsen, Bronzen und Zeichnungen von einem der wichtigsten Wegbereiter der Skulptur des 20. Jahrhunderts.

## **Surrealismus**

Der Begriff Surrealismus bedeutet „über der Wirklichkeit“. Beeinflusst von den Lehren der Psychoanalyse betonten Maler\*innen wie Max Ernst, Salvador Dalí oder René Magritte die Bedeutung des Unbewussten, des Fantastischen, des willkürlich Absurden und Visionären, das nicht weniger wirklich sei als die Erfahrungen des bewussten Lebens.

## **Neue Sachlichkeit**

Nach dem Ersten Weltkrieg entstand mit der *Neuen Sachlichkeit* eine sozialkritisch ausgerichtete Kunstrichtung. Künstler\*innen wie Max Beckmann und George Grosz wandten sich im Gegensatz zu den zeitgleichen avantgardistischen Aufbrüchen und Utopien wieder einem klaren Bildkonzept und einer objektivierenden, aber desillusionierten Darstellungsweise der Alltagswirklichkeit zu.

## **Informel und *abstraction lyrique***

In den Werken aus der Kunstrichtung *Informel* (Bernard Schulze, Hann Trier, Emil Schumacher, Gerhard Hoehme, Karl-Otto Götz, Boris Kleint) oder der *abstraction lyrique* (lyrische Abstraktion) mit Künstler\*innen wie Serge Poliakoff, Hans Hartung und Wols geht es nicht mehr um das Abbilden von Gegenständen und Personen, sondern um das Arbeiten mit Formen und Farben im Sinne des Festhaltens einer künstlerischen Aktion.

## **Konkrete Kunst**

Die Konkrete Kunst (Josef Albers, Günther Uecker, Norbert Kricke, Rupprecht Geiger oder in neuerer Zeit Frank Badur und Michał Budny) stellt in radikaler Weise die elementare Seherfahrung des Betrachters in den Mittelpunkt. Farbe, Material, Linie und Fläche kommt nun ein ungekannte Autonomie zu: sie sind die Hauptdarsteller des Bildes.

## **Kunst seit 1970 / Zeitgenössische Kunst**

Bedeutende Künstler\*innen wie Eduardo Chillida, Antoni Tàpies, Arnulf Rainer, Pierre Alechinsky vertreten wie auch die Saarländer Leo Erb und Oskar Holweck die Zeit nach dem Informel, in der sich die Kunst in die verschiedensten Richtungen entwickelte und es keinen vorherrschenden Stil mehr gab.

# Buchung und Beratung

## → BESUCHERSERVICE

Valérie Mertes, Isi Heinrich und  
Sabrina Wilkin

Tel .: +49 (0)681.9964-234  
service@saarlandmuseum.de

## → ANSCHRIFT

**Moderne Galerie**  
Bismarckstr. 11-15  
66111 Saarbrücken

## → ÖFFNUNGSZEITEN

Di - So 10-18 Uhr  
Mi 10-20 Uhr  
Mo geschlossen

## → KOSTEN

Der **Eintritt** ist für Kindergartenkinder und Schüler\*innen **frei**.  
Erzieher\*innen und Lehrpersonen haben nach vorheriger Anmeldung zur  
Vorbereitung des Museumsbesuchs ebenfalls freien Eintritt.

Eine **einstündige Führung** kostet **4,- € pro Schüler\*in** (mindestens 40,- €  
pro Gruppe). Ein **Workshop** kann nur in Verbindung mit einer Führung  
gebucht werden und dauert in Kombination **zwei Stunden**. Die  
Kombination aus Führung mit praktischem Arbeiten im Atelier kostet inkl.  
Arbeitsmaterialien **6,- € pro Schüler\*in** (mindestens 60,- € pro Gruppe).

## → WICHTIG!

Treffpunkt für Workshops und Führungen ist das Foyer der Modernen  
Galerie. Bitte seien Sie **ca. 15 Minuten vor Beginn** vor Ort, damit genügend  
Zeit bleibt, um Jacken und Taschen abzugeben, zu bezahlen etc.

Bitte melden Sie Ihren Besuch mindestens eine Woche, bei einer  
gewünschten Buchung von Führung und Workshop zwei Wochen im Voraus  
an. Auch wenn Sie ohne gebuchtes Programm mit Ihrer Schulklasse das  
Museum besuchen, bitten wir um **vorherige Anmeldung beim  
Besucherservice**, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Größere Gruppen werden geteilt und nehmen parallel oder im Wechsel an  
Führung und Workshop teil. **Bitte beachten Sie, dass mindestens eine  
Lehrperson die jeweilige Gruppe während des Museumsbesuchs  
begleiten muss.**

Weitere Informationen, Bildmaterial und Termine für  
Lehrer\*innenfortbildungen finden Sie auf [www.kulturbesitz.de](http://www.kulturbesitz.de)